



16.-23. Mai 2008

Pressemappe

KONTAKT:

Alexandra Valent // alexandra.valent@viennashorts.com // 0650 304 00 56
Barbara Schubert // barbara.schubert@viennashorts.com // 0650 956 66 04

www.viennashorts.com



Übersicht Pressemappe

200 Kurzfilme beim 5. VIS Vienna Independent Shorts.....	3
Awards.....	4
Goldene Shorts – Kurzfilmpreis der Stadt Wien 2008	4
Hubert Sielecki Preis 2008.....	4
ray Publikumspreis 2008	4
Hoanzl Publikumspreise 2008	4
Jury	4
Eröffnung: Eleven Minutes	5
Internationaler Wettbewerb	6
Wettbewerb 1	6
Wettbewerb 2 - Animation.....	6
Wettbewerb 3.....	7
Wettbewerb 4 - Experimental	7
Wettbewerb 5.....	8
Wettbewerb 6	8
Panorama	9
Panorama 1	9
Panorama 2.....	9
Panorama 3.....	10
Tributes.....	11
Tribute to Chantal Akerman.....	11
Tribute to Hubert Sielecki.....	12
Gastprogramme	13
Werkschau: Angewandte Wien	13
Festival zu Gast: Fantoche	13
Werkschau: Akademie der bildenden Künste Krakau.....	13
Personale: Jerzy Kucia	13
Vorstopper und Libero	13
Film & Food: Fokus Schweiz	13
Sonderprogramme.....	14
Liegekino	14
Live-Zeichnerinnen.....	14
Animation Spezial: Dangerous Metamorphosis	14
Hörspiel-Live-Visualisierung: How to Bury a Legend.....	14
Eutopia Drehbuchlesung.....	14
Très chic	14
Get into Shorts: Kino macht Schule	14
KinoDynamique.....	15
Rahmenprogramm	15
Fest of - Die große Festivalparty	15
VIS Lounge	15
Locations.....	16
Festivalzentrum	16
Andere Locations.....	16
VIS Facts.....	17
VIS dankt	18
Übersichtsplan	19



200 Kurzfilme beim 5. VIS Vienna Independent Shorts

Zum fünften Geburtstag zeigt VIS Vienna Independent Shorts von 16. bis 23. Mai **200 Kurzfilme aus aller Welt**. 48 Filme konkurrieren im internationalen Wettbewerb um den mit 2.000 Euro dotierten Kurzfilmpreis der Stadt Wien, darunter auch elf österreichische Beiträge. Zum Auftakt präsentiert das größte Kurzfilmfestival Österreichs die Weltpremiere der schweiz-österreichischen Fußballkurzfilmrolle „Eleven Minutes“. An acht Tagen sind bei VIS heuer insgesamt **20 Welt- und 42 Österreich-Premieren** zu erleben. Mit rund 1.000 Einreichungen aus 51 Ländern verzeichnete das Festival zudem einen neuen Rekord.

In seiner fünften Ausgabe wartet das Festival mit zwei (zugegeben: naheliegenden) Schwerpunkten auf: **Schweiz und Fußball**. Swiss Films hostet ein „Film&Food“-Programm zur „Dark Side of Switzerland“, das populäre Schweizer Animationsfilmfestival Fantoche stellt sich im Rahmen der Animationsnacht vor; daneben gibt es mit „Vorstopper und Libero“ ein Fußballfilm-Programm von sixpackfilm und ein Fußball-Hörspiel mit Live-Visuals im Kinosaal von Andreas Steinkogler. Eine Symbiose gehen die beiden Schwerpunkte am **Eröffnungsabend im Gartenbaukino** ein, wenn die – anlässlich der EURO 08 eigens produzierte - Kurzfilmrolle „Eleven Minutes“ erstmals präsentiert wird.

An den Tagen nach der Eröffnung begegnen uns zahlreiche große Highlights und viele Neuentdeckungen. In den **sechs Wettbewerbsblöcken**, die täglich ab 21 Uhr im Top Kino zu sehen sind, finden sich etwa mit „Gratte-papier“ (Pen pusher) aus Frankreich ein Berlinale-Gewinner, mit „Chinese Whispers“ aus Indien ein starker Cannes-Teilnehmer oder mit „Lampa cu caciuła“ (The Tube With A Hat) aus Rumänien ein weltweiter Festivalliebling des vergangenen Jahres. Das **Österreich-Panorama** bietet unterdessen an drei Tagen mit 31 Filmen einen Überblick über das österreichische Kurzfilmschaffen.

Am Sonntag (18. Mai) findet im Top Kino die **traditionelle Animationsnacht** mit fünf rund einstündigen Programmen und Live-Zeichnern statt – darunter ein Programm des Trickfilmstudios Krakau, dessen Leiter **Jerzy Kucia** bei VIS auch eine Personale gewidmet ist. Kucia, polnischer Animations-Altmeister, hält zwei Tage darauf (im Rahmen der **Experimentalnacht**) auch eine Lecture zu einem Highlight-Programm seiner eigenen Filme. Ein weiterer prominenter Gast ist der Österreicher **Hubert Sielecki**, dem ein Tribute gewidmet ist – ebenso wie der Belgierin **Chantal Akerman**, die zur Zeit des Festivals aber in den USA an einem neuen Film arbeitet.

Sieht man sich das Festivalprogramm an, wird man sowohl bei den 117 aus den Einreichungen ausgewählten Filmen als auch bei den 83 Filmen der Gastprogramme **zahlreiche bekannte Namen** entdecken. So läuft im Spezialprogramm „Dangerous Metamorphosis“ nicht nur der jüngste Film von US-Animationsstar Bill Plympton, sondern auch der isländische Film „Anna and the Moods“ mit den Stimmen von Björk, Terry Jones und Damon Albarn. Im Wettbewerb ist der Schweizer Altmeister Georges Schwizgebel mit dem Film „Jeu“ vertreten, im Gastprogramm von sixpackfilm befindet sich neben Filmen von Josef Dabernig auch ein Film vom großen Jacques Tati.

Zahlreiche Filmschaffende werden heuer zur bisher umfangreichsten Ausgabe des Festivals in Wien erwartet. Diese werden auch Zeugen einer wichtigen Neuerung: Im QDK im MuseumsQuartier lädt das täglich ab 14 Uhr geöffnete **Festivalzentrum** erstmals zum Entspannen, Verweilen, Erfrischen und Festival-Planen ein. Abgerundet werden die Programme am Samstag durch das **Abschlussfest im OST Klub**, wo gleichzeitig Bands wie Monomania, Ronnie Rocket & Ultra Violet, Dust Covered Carpet und Marilies Jagsch sowie mehrere DJs für Stimmung sorgen werden. Happy Birthday, VIS!



Awards

Goldene Shorts – Kurzfilmpreis der Stadt Wien 2008

Der Hauptpreis von VIS Vienna Independent Shorts wird an den besten Film des internationalen Wettbewerbs vergeben. Er ist von der Stadt Wien mit 2.000 Euro dotiert und wird von einer internationalen Jury vergeben.

Die Trophäe wird wie bereits letztes Jahr von gabarage upcycling design gestaltet. Die Siegetrophäe wird aus alten, unbrauchbar gewordenen Filmmaterialien kreiert: Die „golden shorts“ repräsentiert damit nicht nur die beste künstlerische Leistung im Bereich des Kurzfilms sondern auch die innovative Einheit von Design, Ökologie und sozialer Verantwortung.

Hubert Sielecki Preis 2008

Hubert Sielecki, österreichischer Filmmacher und Leiter des Studios für experimentellen Animationsfilm an der Universität für angewandte Kunst in Wien, stiftet einen privaten Filmpreis, der im Rahmen von VIS Vienna Independent Shorts 2008 verliehen wird. Diese Auszeichnung geht an eine(n) FilmmacherIn eines künstlerischen, experimentellen Kurzfilms oder Animationsfilms aus Österreich. Der Preis ist mit 500 Euro dotiert.

ray Publikumspreis 2008

Dieser Preis wird an den/die Regisseur/in eines vom Publikum bestimmten Films im internationalen Wettbewerb verliehen. Der Preis besteht aus einem Gutschein für Postproduktion in den Studios der Multimediaproduktionsfirma ZONE, Wien - Bratislava, im Wert von 1.000 Euro. Gestiftet wird er vom Filmmagazin ray.

Hoanzl Publikumspreise 2008

Diese drei Preise im Wert von jeweils 500 Euro werden an die Regisseur/innen jener Filme verliehen, die in den drei Panorama-Blöcken jeweils am meisten Stimmen bei den Publikums -Votings auf sich vereinen können.

Jury

Auch dieses Jahr werden die **Goldenen Shorts**, der Kurzfilmpreis der Stadt Wien, von einer hochkarätigen internationalen Jury vergeben

Die Jurymitglieder sind:

Mara Mattuschka (A). Filmmacherin, Performancekünstlerin

Martina Kudláček (CZ). Filmmacherin, Lektorin

Barbara Pichler (A). Kuratorin, designierte Diagonale-Intendantin

Simon Koenig (CH). Kurator, Leiter der Kurzfilmabteilung bei Swiss Films

Marc Schaus (B). Filmmacher, Gewinner der Goldenen Shorts 2007



Eröffnung: Eleven Minutes

„Eleven Minutes“ nennt sich die österreichisch-schweizerische Kurzfilmrolle, die anlässlich der EURO 2008 produziert wurde. Vier eigens hergestellte Kurzfilme kommen aus Österreich und dauern jeweils elf Minuten - daher auch der Projektkname. Die Filme von Peter Hörmanseder, Benedikt Rubey/Wolfgang Murnberger, Johanna Moder und Eva Hausberger treten im zwei Mal 45 Minuten dauernden Match gegen fünf Fußball-Kurzfilme aus der Schweiz an, darunter mit „La Touche“ („Die Ersatzbank“) von Robin Harsch auch eine Neuproduktion. Ihre Weltpremiere erleben die „Eleven Minutes“, das einzige Filmprojekt zur EURO, am 16. Mai zur Eröffnung von VIS im Wiener Gartenbaukino.

Nach der Weltpremiere gehen die „Eleven Minutes“ auf Tournee durch die Österreichischen Kulturforen von Mailand bis New York. In diesem Rahmen wird auch am 20. Mai die internationale Premiere in Rom stattfinden. Etwa zeitgleich touren die „Eleven Minutes“ durch zehn Städte in Österreich. Außerdem werden die neun Kurzfilme auf diversen Festivals zu sehen sein, auf 3-Handys sowie Teile davon im ORF und auf ARTE.

Das Projekt „Eleven Minutes“ wird vom Verein Eleven durchgeführt, dessen Vorstand aus Robert Buchschwenter, Daniel Ebner, Raimund Liebert, Gabriele Mathes, Ruth Pflöschinger und Gerald Weber besteht. Buchschwenter und Mathes zeichnen zudem für die zwei Fußball-Trailer verantwortlich, die in die gesamte Rolle integriert sind.

Eva Hausberger / Kopfball

Bei Eva Hausberger stehen die Fans im Mittelpunkt, in deren Mienen sich das Spiel widerspiegelt. Mit Sprechchören, Gesängen und vielen Emotionen...

Benedikt Rubey und Wolfgang Murnberger / Schwarze Perlen

Eine Mannschaft, die ausschließlich aus afrikanischen Asylwerbern besteht: Rubey widmet sich (nach einem Murnberger-Konzept) den „Schwarzen Perlen“.

Johanna Moder / Mit Blick auf Wien

Eine junge Frau möchte mit ihrem Freund, dem Fußballer Sebastian Martinez (real), in eine gemeinsame Wohnung ziehen, aber der ist nicht von „hier“. Cameo von Prohaska!

Peter Hörmanseder / replay'08

Fußball-WM 1978 in Argentinien. Krankl hat sein Tor zum 3:2 gegen Deutschland in Cordoba geschossen. Und Grissemann/Stermann interpretieren die Radio-Kommentare...

Fulvio Bernasconi / Hopp Schwyz (Italienisch mit UT)

Fulvio Bernasconi ist Regisseur, Fußballfan und Tessiner mit italienischen Wurzeln. Für wen schlägt aber sein Herz beim Länderspiel Schweiz-Italien?

Roberto Martinez / Oscar (Schweizerdeutsch mit UT)

Während Oscar gemeinsam mit seinem Vater ein Fußballspiel seines Sohnes besucht, erinnert sich Oscar an seine einstige, ach so erfolgreiche Fußballerzeit...

Jochen Ehmann und Dustin Rees / FC Murneli

Ein Fußballspiel zwischen sehr ungleichen Murneltiermannschaften: Hier die kräftigen Superkicker, dort die tollpatschigen Underdogs. Ein ungleiches Duell - aber chancenlos?

This Lüscher / AlpTraum

Auf einer Alp verfolgt ein Mann am TV das Finale der EURO mit der Schweiz. Kurz vor Schluss fällt mit einem Knall der Sender aus - und ein Ball hängt in der Sat-Schüssel...

Robin Harsch / La Touche (Die Ersatzbank) (Französisch mit UT)

Der Sonderling Thibault liebt die Frauen und verabscheut den Fußball. Auf Rat seiner Analytikerin will er während der EURO 2008 endlich seine Traumfrau kennen lernen.

Internationaler Wettbewerb

Täglich 21 Uhr, Top Kino, großer Saal

Wettbewerb 1

Samstag, 17. Mai, 21 Uhr, Top Kino



Tiere mit Herz, aber ohne sexuelle Lust; Fußballfans, die im Angesicht des Abstiegs auf ihre Treue getestet werden; Bücher und Tomaten, die die Fantasie beflügeln – willkommen im Reich der Liebe. Hier treffen wir auf sieben Filme aus sieben Ländern, die die Leidenschaft anstacheln oder auf ganz charmante Art und Weise belegen, dass zum meist besprochenen (und verfilmten)

Thema der Welt noch nicht alles gesagt ist.

- Antje und wir** D 2007, 12 min, R: Felix Stienz
- After the Rain** UK 2006, 12 min, R: Gaëlle Denis
- Gratte-papier** F 2005, 8 min, R: Guillaume Martinez
- Soneto amoroso** D 2008, 4 min, R: Jan Walentek
- Dosch** Ukraine 2007, 13 min, R: Maryna Vroda
- Temporada 92-93** E 2006, 11 min, R: Alejandro Marzoa
- Hallo Panda** UK 2006, 26 min, R: Ben Blaine, Chris Blaine

Wettbewerb 2 - Animation

Sonntag, 18. Mai, 21 Uhr, Top Kino



Die Fabrik der Animation brummt, die Zahnräder rattern, Unbewegtes wird zum Leben erweckt: Zwischen "simpler" Stop-Motion und hochtechnisierten 3D-Figuren klopfen Farben und Formen den Takt des Projektors 24 Bilder pro Sekunde mit, zwischen absurden Spielereien und politischen Abstraktionen wird die hohe Kunst der leisen Andeutung gepflegt. Neun Filme aus sieben Ländern, die in die Welt des trickreichen Films

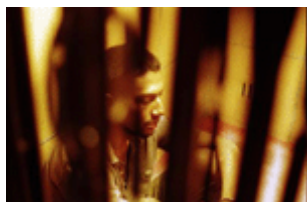
entführen.

- Jeu (Play)** CH 2006, 4 min, R: Georges Schwizgebel
- Elvira** CH 2007, 6 min, R: Sabine Lattmann
- Procrastination** UK 2007, 4 min, R: Johnny Kelly
- Bully Beef** BE 2007, 6 min, R: Wendy
- Raymond** UK/F 2007, R: BIF (Jules Janaud, Fabrice Le Nezet, François)
- Eintritt zum Paradies um 3 € 20** Ö 2008, 12 min, R: Edith Stauber
- hey ho let's go** Ö 2007, 1 min, ohne Dialog, R: Andrea Lüth
- Der Verrückte, das Herz und das Auge (The Tell-Tale Heart)**, D 2006, 8 min, R: Annette Jung
- SPEKTR - Things That Go Bump In The Night** Dänemark, 2003, 3min, R: Thomas Pors



Wettbewerb 3

Montag, 19. Mai, 21 Uhr, Top Kino



Einige richtig seltsame Vögel begegnen uns in diesem Programm, das sich zwischen freiwilliger Zurückgezogenheit und nicht ganz so freiwilliger Einsamkeit, zwischen absurden Lebens- und prekären Arbeitswelten bewegt. Sieben hervorragende Beispiele dafür, dass simpler Unwillen und tragische Unmöglichkeit manchmal gar nicht so weit auseinander liegen.

Morbus Bechterew D/Ö 2007, 11 min, R: Lola Randl, Rainer Egger

Bichos raros ES 2006, 11 min, R: Estíbaliz Burgaleta, Alegría

Those Hands, IR 2005, 13 min, R: Ida Panahandeh

Lampa cu caciuila RO 2006, 23 min, R: Radu

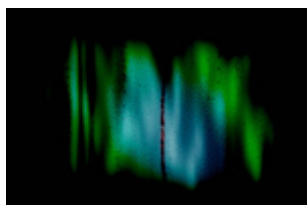
Trotzdem Danke D 2006, 6 min, R: Mischa Leinkauf, Matthias Wermke

Kopfgeburtenkontrolle D 2007, 9 min, R: Jan Riesenbeck

Chinese Whispers Indien 2007, 27 min, R: Raka Dutta

Wettbewerb 4 - Experimental

Dienstag, 20. Mai, 21 Uhr. Top Kino



Exemplarisch stehen folgende Filme für die gegenwärtige Lust an der Auseinandersetzung mit dem Medium Film als solches. Auf unterschiedlichste Art und Weise werden Methoden und Mittel der Filmsprache sichtbar gemacht und ins Zentrum der Arbeiten gesetzt – teils verspielt, teils surreal, teils radikal.

Dawn A 2007, 2 min, R: Björn Kämmerer

Die Arena Weltpremiere A 2008, 9 min, R: Alice Durst

Energie! D 2007, 5 min, R: Thorsten Fleisch

Gravity B 2007, 6 min, R: Nicolas Provost

N'acre CDN 2007, 4 min, R: Myriam Bessette

Vertigo Rush A 2007, 19 min, R, K: Johann Lurf

Fawn A 2007, 6 min, R: Christoph Rainer

Sog IRL 2006, 11 min, R: Patrick Jolley

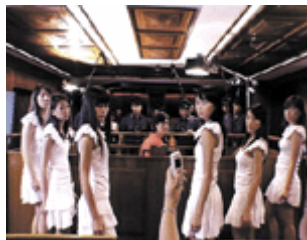
A Woman. An Airport. An Escalator. BRA 2007, 5 min, R: Marcelo Ikeda

Borgate A/I 2007, 15 min, R: Lotte Schreiber

Ljój // Light // Licht A/ISL 2007, 3 min, R: Gerald Zahn

Wettbewerb 5

Mittwoch, 21. Mai, 21 Uhr. Top Kino



Manches kennen wir nur zu gut, anderes hoffen wir nie näher kennenzulernen. Sechs Filme rund um das Thema Gewalt – zwischen Angst und Hoffnung, Macht und Hilflosigkeit, Unterwerfung und Respekt. Und schon im ersten Film singen Queen: There's no escape from reality...

The Bohemian Rhapsody Project SGP 2006, 7 min, R: Tzu

Nyen Ho

Kak stat stervoi (Vixen Academy) RUS 2008, 29 min, R: Alina Rudnitskaya

Soft UK 2006, 14 min, R: Simon Ellis

Everything's Gone Green A 2007, 5 min, R: fordbrothers

My Love My Love ISR 2006, 15 min, R: Igal Peeri

Den sista hunden in Rwanda (The Last Dog In Rwanda) S 2006, 30 min, R: Jens Assur

Wettbewerb 6

Donnerstag, 22. Mai, 21 Uhr. Top Kino



Zwischenmenschliche Beziehungen und Familie, Jugend und erste sexuelle Erfahrungen: Die Spanne reicht von Kindheits-Aufnahmen über das Erwachen der Sexualität, von der Stellung innerhalb der Familie über erste Beziehungen bis schließlich hin zum Versuch, mithilfe eines imaginären Trips nach Japan die Beziehung zu retten. Acht Filme aus sieben Ländern, deren Figuren die gemeinsame Suche nach ihrem

Platz im Leben verbindet.

Made in Japan E 2007, 5 min, R: Ciro

Myskväll (Spending The Night) S 2007, 13 min, R: Amanda Adolfsson

Life Is... Beautiful A 2007, 1 min, R: Sasha Pirker

Mit sechzehn bin ich weg D 2007, 30 min, R: Mark Monheim

Boys Don't Like Cows LIB 2006, 15 min, R: Lilit Ardroumian

Pomidory PL 2007, 4 min, R: Aneta Ptak

Not My Dog A 2007, 5 min, R: Johanna Moder

Miraslava CDN 2007, 7 min, R: Roberto Santaguida

Severing the Soul USA 2008, 18 min, R: Barbara Klutinis

Panorama

Täglich 20 Uhr, Top Kino, kleiner Saal

Panorama 1

Montag, 19. Mai, 20 Uhr. Top Kino



Der erste von drei Panorama-Blöcken gibt Einblick in das Schaffen österreichischer KurzfilmmacherInnen, die sich in ihren Arbeiten allesamt mit dem Begriff »Land« – nicht nur als geografische Peripherie – beschäftigen. Neben dem Verhältnis des Subjekts zu seiner unmittelbaren Umgebung sind auch Orientierung, Abgrenzung und Umwelt sowohl ästhetisch als auch inhaltlich Kernthemen dieses Blocks.

Land_Sterben I (country_death I) A 2004, 3 min, R: Gerlinde Miesenböck

Todesnachrichten A 2008, 24 min, R: Umut Dag

Bled A 2007, 3 min, R, D, K: Siegfried A. Fruhauf

Ozonbomben A 2006, 6 min, R: Florian Pochlatko

Linear Landscapes A 2007, 2 min, R: Holger Lang]

The Sound of ... (Past Perfect) A 2007, 3 min, R: Karin Fisslthaler

Vater Morgana A 2008, 17 min, R: Sinisa Vidovic

Alle Hände voll zu A 2007, 12 min, R, K: Philipp Kratzer

market sentiments A 2007, 4 min, R: Barbara Musil

herr bar A 2007, 5 min, R: Clemens Kogler

If I Ruled The World A 2005/2007, 1 min, R: Markus Oberndorfer]

Land_Sterben II (country_death II) A 2004, 3 min, R: Gerlinde Miesenböck

Panorama 2

Dienstag, 20. Mai, 20 Uhr. Top Kino



Der zweite von drei Panorama-Blöcken zeigt zehn Filme, die sich in immer wieder neuen – zumeist städtischen – Räumen bewegen. Die beklemmende Enge einer Wohnung, einer verbotenen Liebe, eines Tabus, die Möglichkeit der Flucht vor einer realen oder auch mentalen Begrenztheit – und immer wieder der Versuch, Erinnerungen zu bewahren, Träume zu leben oder einfach hin und wieder ein gewisses Prickeln zu spüren.

Gewinnerfilm des kurzfilme.at-Wettbewerbs

Elle frappe (à) la porte F/A 2006, 20 min, R: Lena Lemerhofer

Finale A 2007, 4 min, R: Sabine Marte

Lezzieflick A 2007, 7 min, R: Nana Swiczinsky

Transition A 2007, 1 min, R: Katharina Swoboda

The Desert Hot Springs Motel A 2007, 10 min, R: Sasha Pirker

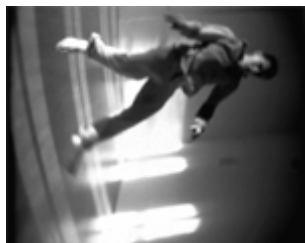
Wo die Giganten stehen A 2007, 4 min, R, K: Simon Spitzer

Gleich in der Ecke ist das Meer A 2007, 7 min, R: Amira Ben Saoud, Leonie Wieser

Cappy leit/Punsch Noël A 2000/2008, 18 + 10 min, R: Marie Kreutzer

Panorama 3

Mittwoch, 21. Mai, 20 Uhr. Top Kino



Der dritte Panorama-Block zeigt elf österreichische Filme voller persönlicher Geschichten, Gedanken und Gefühle. Mit einer hypnotischen Annäherung steigen wir ein, brechen eine Lanze für die »amour fou«, arbeiten uns durch Licht und Schatten bis hin zu jenen Erinnerungen, die langsam verblassen, aber niemals verblassen sollen. Eine intensive Tour de force in 75 Minuten.

In the mix A 2007, 4 min, R, K: Jan Machacek

Amour fusionnel F/A 2007, 5 min, R: Philipp Kaindl

Yinyang A 2005, 2 min, R: Sabine Pleyel

Seemannstreue A/D 2008, 11 min, R: Anna Kalus

Ke duro es el suelo en Bilbo! A/E 2007, 4 min, R: Monika Reichmann, Kristina Sumper,

Inside 1014 A 2007, 2 min, R, K: Michael Wirthig

Doublage A 2007, 5 min, R: Iris Blauensteiner

Uterus=Raum=Universum im Körper A 2007, 5 min, R: Susanne Legere

Wann habe ich aufgehört, dir meine Träume zu erzählen? A 2007, 13 min, R: Bernhard Hetzenauer

NightStill A 2007, 9 min, R: Elke Groen

Mai in Mauthausen A 2008, 15 min, R: Susanne Ayoub

Tributes

Tribute to Chantal Akerman

Montag, 19. Mai, 19 Uhr. Top Kino



Mit 15 Jahren sah **Chantal Akerman** den Film »Pierrot le Fou« von Jean-Luc Godard. Dieser Impuls habe sie motiviert Filmemacherin zu werden, wird die 1950 geborene Belgierin gemeinhin zitiert. Für vier Monate besuchte Akerman die Filmhochschule in Brüssel (INSAS), erhielt dort nach eigenen Angaben aber keinerlei Anregungen. Im Alter von 18 Jahren drehte sie dann den Kurzfilm *Saute Ma Ville* und schrieb sich erstmals in die Annalen der Filmgeschichte ein – mit einem explosiven Meisterwerk, das heute als eines der zentralen (kurzen) feministischen Werke des 20. Jahrhunderts gilt.

Akerman realisierte seitdem mehr als 40 dokumentarische, experimentelle und narrative Kurz- und Langfilme, darunter 1972 mit *La Chambre* einen weiteren Meilenstein der Kurzfilmgeschichte. Erst drei Jahre später sollte die heute in Paris lebende Künstlerin mit Jeanne Dielman, 23 Quai du Commerce, 1080 Bruxelles jenen Film drehen, mit dem sie sich als eine der wichtigsten Autorenfilmerinnen der Gegenwart etablieren konnte. Sie schuf weithin geschätzte Kurzfilme wie *J'ai faim j'ai froid* (1984) ebenso wie »lange« Publikumserfolge wie *Un divan à New York* (1996) mit Juliette Binoche oder *La Captive* (2000) mit Sylvie Testud.

Mit Sicherheit nicht unwesentlich für die filmische Entwicklung war ihr New-York-Aufenthalt Anfang der 70er Jahre, als sich Akerman eingehend mit den Avantgardisten Stan Brakhage, Michael Snow und Jonas Mekas beschäftigte. Sie fühlte sich ermutigt, organische Techniken auszuprobieren, lange Einstellungen zu verwenden und in der Beziehung zwischen der Hauptfigur und dem Raum, in dem diese sich bewegte, ausgiebig mit Licht zu arbeiten. Ihre filmischen Arbeiten sind oft in Echtzeit gedreht und lassen eine intensive Beschäftigung mit dem Verhältnis zwischen Ton und Bild erkennen. Thematisch prägte sie von Beginn an die Frage nach der Situation der Frau – gesellschaftlich, individuell, sexuell.

»Plotting is minimal or non-existent in Akerman´s films«, schrieb Lillian Schiff in ihrer Rückschau auf Akermans Werk, das jüngst mit einer dokumentarischen Episode für den Kollektivfilm *O Estado do Mundo* eine Ergänzung erfuhr. Während Akermans Filme im französischsprachigen und angelsächsischen Raum breite Anerkennung erfuhren und sie an renommierten Universitäten u.a. Harvard unterrichtete, ist im deutschsprachigen Raum weiterhin wenig bis gar nichts über die Filmemacherin erhältlich. Und das, obwohl nicht zuletzt ihre kurzen Arbeiten – einige von ihnen verschollen, andere schwer bis gar nicht erhältlich – zum Besten zählen, was in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts auf Zelluloid gebannt wurde.

Saute ma ville 1968, 13 min

La chambre 1972, 11 min

J'ai faim j'ai froid 1984, 12 min

Trois strophes sur le nom de Sacher 1989, 13 min



Tribute to Hubert Sielecki

Samstag, 17. Mai, 19 Uhr und 21 Uhr. Top Kino



Hubert Sielecki studierte an der Hochschule für angewandte Kunst in Wien und an der Filmhochschule in Łódź. Seit 1982 lehrt er an der Universität für angewandte Kunst in der Meisterklasse für Malerei, Animationsfilm und Tapisserie bei Christian Ludwig Attersee und hat dort noch unter Maria Lassnig das Lehrstudio für Animationsfilm eingerichtet.

Sielecki ist Drehbuchautor, Regisseur, Kameramann, Musiker, Tontechniker, Darsteller, Zeichner, Maler. Er macht Autorenfilme und verwendet vorwiegend die Technik des Animationsfilms. Das heißt, der Film entsteht in erster Linie durch Belichtung und Bearbeitung von Einzelbildern. Diese Bilder sind gemalt, gezeichnet, es können auch Gegenstände oder Menschen vor der Kamera in Einzelbild-Schritten aufgenommen werden.

Für seine Arbeit erhielt Hubert Sielecki zahlreiche Preise und Auszeichnungen im In- und Ausland, 1985 den Förderungspreis für Filmkunst und 1988 den Viennale-Preis, 1996 den ersten Preis für den Kurzfilm Air Fright bei der Diagonale in Salzburg.

Mit seiner Firma »Animotion Films Vienna« produzierte Sielecki von 1989 bis 1998 elf Kinowerbespots für die Zeitschrift »Falter«. In dieser Zeit zeichnet er auch für eine Reihe anderer Produktionen für verschiedenste Institutionen (DoRo, EPO-Film) verantwortlich, schuf weiters Trailer für Festivals, für das Kuratorium für Verkehrssicherheit oder 1999 einen Kinowerbespot für Compaq in Zusammenarbeit mit der Meisterklasse Attersee.

1985 gründete er für die Absolventen die ASIFA Austria, die österreichische Sektion der internationalen Trickfilmgesellschaft ASIFA (Association Internationale du Film d'Animation). In den Jahren 1992 bis 1996 war er Vertreter Österreichs bei der EU-Animationsfilm-Organisation CARTOON in Brüssel. Hubert Sielecki gründete 1991 die Filmgruppe A.S.K., in der er gemeinsam mit den Künstlern Paul Braunsteiner und Luise Buisman an No-Budget-Projekten arbeitet. Diese Filme wurden ohne Subventionen und ausschließlich in Eigenarbeit und Mitwirkung von Freunden ohne Produktionskosten hergestellt.

In den vergangenen Jahren entstanden Filme in Zusammenarbeit mit Musikern (z.B. Hotel Palindrone) und Schriftstellern (u.a. Karin Spielhofer, Gerhard Rühm, Antonio Fian).

Programm 1: Samstag, 17. Mai, 19 Uhr.

Die 14 bekanntesten Filme von Hubert Sielecki, versammelt in einem ca. 75-minütigen Programm mit drei kurzen Gesprächspausen.

In Anwesenheit des Filmemachers.

Programm 2: Samstag, 17. Mai, 21 Uhr.

Dieses Programm beinhaltet bisher noch nie gezeigte Filme und Dokumentationen von Hubert Sielecki.

In Anwesenheit des Filmemachers.



Gastprogramme

Werkschau: Angewandte Wien

So 18.5.2008, 19:00 + 22:00 - Top Kino (ANIMATIONSNACHT)

Das Studio für experimentellen Animationsfilm an der Universität für angewandte Kunst in Wien wird seit 1982 von Hubert Sielecki geleitet. Zu sehen sind neun aktuelle Arbeiten von Studierenden.

Festival zu Gast: Fantoche

So 18.5.2008, 20:00 + 23:00 - Top Kino (ANIMATIONSNACHT)

Dieses internationale Festival für Animationsfilm in der Schweiz zählt zu den weltweit bedeutendsten Festivals für diese pulsierende Filmgattung.

Werkschau: Akademie der bildenden Künste Krakau

So 18.5.2008, 19:00 + 22:00 - Top Kino (ANIMATIONSNACHT)

Das weltweit einen guten Ruf genießende Studio für Animationsfilm an der Akademie der bildenden Künste Krakau besteht seit 1957 und wird seit 1980 von Jerzy Kucia geleitet. Die sieben Filme umfassende Werkschau umfasst die besten Arbeiten der vergangenen zwölf Jahre.

Personale: Jerzy Kucia

Di 20.5.2008, 19:00 - Top Kino (EXPERIMENTALNACHT)

Der Pole Jerzy Kucia bricht konsequent mit traditionellen Vorstellungen von Animationsfilm. Die Personale zeigt seine fünf besten Arbeiten und lässt den "Meister der Animation" anschließend in einem Lecture aus dem Nähkästchen plaudern.

Vorstopper und Libero

Mi 21.5.2008, 19:00 - Top Kino

Vom Stadion zur Umziehkabine: sechs außergewöhnliche Filme zum Thema Fußball, darunter ein selten gezeigtes Meisterwerk des großen Jacques Tati.

Film & Food: Fokus Schweiz

Do 22.5.2008, 20:00 - Reformierte Stadtkirche

Kino in der Kirche und kulinarische Köstlichkeiten aus der Schweiz im romantischen Kirchenhof: In ganz speziellem Ambiente wird das Film&Food-Programm heuer das westliche Nachbarland von seiner Schokoladenseite präsentieren und damit quasi einen atmosphärischen Kontrapunkt zum "dunklen" Filmprogramm setzen. Das kostenlose Buffet wird von der Schweizerischen Botschaft in Wien ausgerichtet, der kulinarische dürfte dem cineastischen Genuss damit in nichts nachstehen.



Sonderprogramme

Liegekino

So 18.5.2008, 19:00 + 20:30 + 22:00 – Schikaneder

Die Leinwand wechselt von der Vertikalen in die Horizontale, die Projektion richtet sich senkrecht nach oben – lie down on your Luftmatratze and relax.

Live-Zeichnerinnen

So 18.5.2008, ab 19:00 - Top Kino (ANIMATIONSNACHT)

Papier und Farbe, Kamera und Beamer – Mirjam Schweiger und Marianne Vlaschits sind die Live-Zeichnerinnen, denen in der Animationsnacht Auge in Auge oder mittels Live-Projektion beim Arbeiten zugesehen werden kann.

Animation Spezial: Dangerous Metamorphosis

So 18.5.2008, 20:00 + 23:00 - Top Kino (ANIMATIONSNACHT)

Um Verwandlungen im engeren und weiteren Sinn geht es in diesem (schwarz)humorigen Animations-Special, in dem uns mit dem US-Star Bill Plympton oder den Pop-Größen Björk und Damon Albarn einige bekannte Namen begegnen.

Hörspiel-Live-Visualisierung: How to Bury a Legend

Di 20.5.2008, 22:00 - Top Kino (EXPERIMENTALNACHT)

Aus den Live-Reportagen für das deutsche und das österreichische Radio zu Cordoba 1978 hat Ror Wolf ein Originaltonhörspiel montiert. Andreas Steinkogler unternimmt anlässlich der leidigen Überbeanspruchung des "Mythos" dazu visuell einen Blick zurück in die 70er Jahre - unterstützt von Wolfgang Auer.

Eutopia Drehbuchlesung

Mi 21.5.2008, 19:30 – Andino

Auszüge aus Drehbüchern von Anja Salomonowitz, Dominik Mikulaschek, Rosalie Hübl, Kawo Reland und Lennart Zach werden live auf der Bühne gelesen, u.a. von: Didi Bruckmayr, den Schwestern Brüll, Onno Ennoson und Karl Kilian.

Très chic

Mi 21.5.2008, 24:00 - Top Kino

Ein fester und nicht mehr wegzudenkender Bestandteil des Festivals: Auch heuer sind in "Très chic" wieder alle Spielarten des sich selbst nicht ganz so ernst nehmenden Films vertreten. Die Bandbreite reicht vom minimalistischen Tanzfilm bis hin zur Hollywood-Parodie.

Get into Shorts: Kino macht Schule

Do 22.5.2008, 18:00 - Top Kino

Eine Schulklasse des Wiener Goethegymnasiums erarbeitete in zwei Gruppen unter der Leitung der Regisseurin Jasmina Hajdany ihren ersten Kurzfilm.



KinoDynamique

Sa 17.5.2008, 20:30; Di 20.5.2008, 20:30; Do 22.5.2008, 20:30 - 3raum
Anatomietheater

Filmschaffende aus aller Welt, eine Menge Ideen und wenig Zeit. In 60 Stunden wird geplant, gedreht und geschnitten. Perfektionismus trifft Improvisation, Film trifft Musik, VideokünstlerInnen treffen Publikum... KinoDynamique ist Filmproduktion „live“: Basis ist heuer der 3raum in Wien. Im „KinoLab“ wird geschnitten und vertont, vor dem Green Screen entstehen neue Welten.

25 österreichische und internationale RegisseurInnen sowie über 100 Mitwirkende von Kamera und Schnitt über Musik und Ton bis zu Lichttechnik, Schauspieler und Schauspielerinnen. Und jedes Team hat ein Ziel: Die Fertigstellung der Kurzfilme innerhalb von 60 Stunden - gerade rechtzeitig für das Screening. Nach 60 Stunden ist es so weit: Die Kurzfilme werden vor großem Publikum präsentiert, bevor am nächsten Tag alles wieder von vorne beginnt...

Rahmenprogramm

Fest of - Die große Festivalparty

Fr 23.5.2008, ab 20:30 – OST Klub

Presented by FM4. - Traditionell eines der Highlights des Festivals – und zum fünften Geburtstag einfach unschlagbar: drei großartige Live-Bands zwischen Indie-, Psychedelic- und Fun-Rock, eine perfekte und äußerst tanzbare DJ-Line – und ein exquisites Singer/Songwriter-Angebot. Herz, was willst du mehr?!

Line Up:

Große Bühne: Kurzfilme des KinoDynamique

Surprise Act

Monomania

Ronnie Rocket + Ultra Violet

Anschließend DJs **Agathe Bauer** und **Karli Wunderlich**

Kleine Bühne: Marilies Jagsch

Dust Covered Carpet

DJ-Line:

Gorbatschow

Putin Da Rekord

Vague

VIS Lounge

17.-21. Mai, spätabends, Top Kino

Die für das Festival aufgebaute Bar im Kleinen Kinosaal im Top Kino ist Treffpunkt für das "Gespräch danach".



Locations

Festivalzentrum

Für Filmschaffende, Akkreditierte, Besucher gibt es heuer erstmals ein VIS Festivalzentrum! Eingerichtet ist dieses im **QDK** – Quartier Digitaler Kunst – im **MuseumsQuartier**.

Öffnungszeiten: 14:00-20:00 (ab 15. Mai 2008)

Von 15. bis 23. Mai bekommt man dort alle Informationen rund ums Festival. Man kann sich zu den Filmen und zum Rahmenprogramm informieren, Tickets fürs Festival erstehen oder Reservierungen vornehmen oder einfach bei Visuals und Musik chillen. Das VIS Festivalzentrum bietet den idealen Rahmen, um sich auszutauschen, die Batterien aufzuladen oder den Kurzfilm-Horizont zu erweitern.

Zu finden ist das Festivalzentrum im **quartier21 - Electric Avenue - Raum D**.

Andere Locations

Top Kino Rahlgasse 1, 1060 Wien. www.topkino.at

Gartenbaukino Parkring 12, 1010 Wien www.gartenbaukino.at

Schikaneder Margaretenstraße 24, 1040 Wien www.schikaneder.at

OST Klub Schwindgasse 1 – Ecke Schwarzenbergplatz, 1040 Wien www.ost-klub.at

Reformierte Stadtkirche Dorotheergasse 16, 1010 Wien www.reformiertestadtkirche.at

3raum-Anatomietheater Beatrixgasse 11, 1030 Wien www.3raum.or.at

Andino Münzwardeingasse 2, 1060 Wien www.andino.at



VIS Facts

Dauer	16. bis 23. Mai 2008
Heuer erwartete Besucher	3.000
Einreichungen	rund 1000 Einreichungen (bis 30 Minuten) aus 51 Ländern
Filme im Programm	200 Filme
Filme im Wettbewerb	48 Filme (11 aus Österreich)
Filme im Österreich-Panorama	31 Filme
Filme in kuratierten Sonderprogrammen	83 Filme
Premieren	20 Weltpremieren 3 internationale Premiere 42 Österreich-Premieren 16 Wien-Premieren

Trailer

Isabella Kresse

Team

Alexandra Valent, Barbara Schubert, Belinda Leitgeb, Daniel Ebner, Eszter Kondor, Katharina Liebert, Marcus Eberhardt, Maria Wlassow, Michael Reutz, Monika Zetik, Peter Schernhuber, Raimund Liebert, Wiktoria Pelzer und Wolfgang Pielmeier

Mitarbeit

Angharad Gabriel (Übersetzungen), Jana Havlik (Koordination Film frei!), Lukas Rettenbacher (Grafik und Webdesign - loox-artwork.de)
Katharina Beyrich (Praktikantin), Julia Fabrick (Praktikantin), Michael Lingitz (Praktikant), Marija Milovanovic (Praktikantin), Sarah Scharl (Praktikantin)

Büro-Adresse

Independent Cinema - Verein zur Förderung unabhängigen Filmschaffens
quartier21/MQ, Museumsplatz 1/e-1.6
A-1070 Wien · info@viennashorts.com

Das Festival besteht **seit 2004** und wird heuer zum fünften Mal über die Bühne gehen.



VIS dankt

Sponsoren

Hutchison 3G Austria
BioDiesel Technologies
Synchro Film & Video

Förderer

MA 7, Kulturabteilung der Stadt Wien
FAF Fachverband der Audiovisions- und Filmindustrie
VDFS Verwertungsgesellschaft der Filmschaffenden
VAM Verwertungsgesellschaft für audiovisuelle Medien
Österreichisches Filminstitut
2008-Österreich am Ball
Außenministerium BMeiA

Medienpartner

FM4
ORF
Infoscreen
Okto
ray Filmmagazin
Ballesterer

Kooperationspartner

quartier21/MQ
Botschaft der Schweizerischen Eidgenossenschaft in
Wien
Polnisches Institut Wien
Tschechisches Zentrum Wien
Instituto Cervantes Vienna
WienXtra Medienzentrum
OST Klub | 3Raum
facultas | QDK Quartier für digitale Kunst
APA OTS | kino5 | Top Kino | Fantoche
sixpackfi Im | Eutopia | www.kurzfilme.at
gabarage upcycling design | Diagonale | Swiss Films
Universität für angewandte Kunst Wien
Akademie der bildenden Künste Wien
communaute française | cinemathèque royale
ASIFA Austria



Übersichtsplan